

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 80 (2005)
Heft: 7-8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Standpunkt:	Zum 1. August	3
Kantonsporträt:	Der Kanton Aargau	4
Fokus:	Naturkatastrophe Erdbeben	18
Fokus:	Territorialregion 2 probt den Ernstfall «Erdbeben»	20
Hintergrund:	Höchste Führung der Armee	25
Aktuell:	Unterroffiziere: Auf nach Mendrisio an die SUT 05	28
Forum:	Die Notlage der Militärinstrukturen	32
	Schuldhaftige Demontage einer brauchbaren Armee	33
Militärpresse:	80 Jahre «Schweizer Soldat»	36
Rüstung+Technik:	RUAG hat Wandlungsfähigkeit bewiesen	38
Aus dem Zweiten Weltkrieg		40
Rätsel		49
Neues aus dem SUG/SUOV		50
Agenda:		60

Titelbild: Der Aargau gilt seit je als militärfreundlicher Kanton. Die Verbindung zwischen Militär und Bevölkerung vertieften besonders die traditionsreichen Aargauer Infanterie-Regimenter 23 und 24 mit ihren regional verwurzelten Füsilier-Bataillonen. Die Trennung von ihnen mit der Armeeform liess auch Wehmut aufkommen. Das Titelbild stammt vom Abschied des Inf Rgt 23. (Bild: Walter Schwager)



4

Der Kanton Aargau ist unser Ehrengast



20

Zur Existenzsicherung der Armee gehört auch die Erdbebenbewältigung

SCHWEIZER SOLDAT

80. Jahrgang
Ausgabe 7-8 · Juli/August 2005
ISSN 1421-6906

Erscheint Anfang Monat
Jahresabonnement: (inkl. 2,4% MWSt.)
Schweiz Fr. 62.50, Ausland Fr. 77.50
<http://www.schweizer-soldat.ch>

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft
«Schweizer Soldat», Biel
Präsident: Robert Nussbaumer, 6002 Luzern

Schweizer Soldat
Chefredaktor: Oberst Werner Hungerbühler
Unt. Brieschhalden 15, 4132 MuttENZ
Telefon/Fax 061 462 25 00 Redaktion
E-Mail redaktion@schweizer-soldat.ch

Stv. Chefredaktor: Major Treumund E. Itin
Gellertstr. 84, 4052 Basel, Tel. 061 311 44 16
E-Mail t.e.itin@datacomm.ch

Sportredaktor: Hptm Anton Aebi
Badhausstrasse 42, 3065 Bolligen
Telefon 031 921 56 36
E-Mail lotto.aebi@bluewin.ch

SUOV-Redaktor: Adj Uof Karl Berlinger
Mühlestrasse 54, 3123 Belp
Telefon, Fax 031 819 21 79
E-Mail: karl.berlinger@bluewin.ch

Rubrikredaktor Rüstung + Technik:
Oberstlt Peter Jenni, Kräyigenweg 88
3074 Muri b. Bern
E-Mail: peter.jenni@gmx.ch
Telefon 031 954 14 21, Fax 031 954 14 22

Abonnemente, Druck: Huber & Co. AG
Verlag Schweizer Soldat, 8501 Frauenfeld
Telefon 052 723 55 11, Fax 052 723 56 32
E-Mail verlag.zeitschriften@huber.ch
Postcheckkonto 85-10-0

Verlagsleiter: Max Hebeisen

Herstellung: Arthur Miserez
Telefon 052 723 56 56, Fax 052 723 56 57
E-Mail a.miserez@huber.ch

Anzeigenleiter: Walter Roduner
Tel. direkt 052 723 56 68, Fax 052 723 56 77
E-Mail w.roduner@huber.ch

Nachdruck, auch teilweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.



Member of the European
Military Press Association
(EMPA)

Im Aargäu sind zwöi Liebi

*Im Aargäu sind zwöi Liebi,
Es Maiteli und es Büebl,
Die händ enander so gern, gern, gern,
Die händ enander so gern.*

*«Wie kann ich denn dir no gefalle?
Wie kann ich denn dir no gefalle?
Ha scho längscht en andere Ma, Ma, Ma,
Ha scho längscht en andere Ma.*

*Und der Jungknab zog zum Kriege,
Und der Jungknab zog zum Kriege.
Wenn chunt er wiederum hei, hei, hei,
Wenn chunt er wiederum hei?*

*En Hübschen und en Riche,
En Hübschen und en Riche,
Der mi wohl erhalte cha, cha, cha,
Der mi wohl erhalte cha.»*

*Übers Jahr im andere Summer,
Übers Jahr im andere Summer,
Wenn d Stüdeli träge Laub, Laub, Laub,
Wenn d Stüdeli träge Laub.*

*Und er zog durs Gässeli abe,
Und er zog durs Gässeli abe,
Und er truret und weinet so sehr, sehr, sehr,
Und er truret und weinet so sehr.*

*Und s Johr und das wär ume,
Und s Johr und das wär ume,
Und der Jungknab isch wiederum hei, hei, hei,
Und der Jungknab isch wiederum hei.*

*Da begegnet ihm seine Frau Mueter,
Da begegnet ihm seine Frau Mueter:
«Warum weinisch und trurisch so sehr, sehr, sehr,
Warum weinisch und trurisch so sehr?»*

*Und er zog durs Gässeli ufe,
Und er zog durs Gässeli ufe,
Wos schön Anneli im Fenster läg, läg, läg,
Wos schön Anneli im Fenster läg.*

*«Warum sött i nid weine und trure?
Warum sött i nid weine und trure?
Jetz han i keis Schätzeli meh, meh, meh,
Jetz han i keis Schätzeli meh!»*

*«Gott gröess di, du Hübschi, du Fini,
Gott gröess di, du Hübschi, du Fini,
Von Härze gefallsch mir wohl,
Von Härze gefallsch mir wohl.»*

*«Wärisch du deheime blibe,
Wärisch du deheime blibe,
So hättisch dis Schätzeli no, no, no,
So hättisch dis Schätzeli no!»*

Das Lied «Im Aargäu sind zwöi Liebi» mit seiner volkstümlichen Melodie erzählt das Schicksal eines jungen Aargauers, der in den Söldnerdienst zog und in dieser Zeit seinen Schatz an einen neuen Geliebten verlor.